



Niederschrift

über die Sitzung

des Bau- und Sanierungsausschusses

am 31.08.2011

Anwesend

- Vorsitz

Grosse, Marianne

- Mitglieder

Eckhardt, Gerd Dr. (Urkundsperson)

Franz, Henning

Hölzl, Gudrun

Klomann, Nico

Litzenburger, Andrea Dr.

Moseler, Claudius Dr.

Rösch, Matthias

Schreiner, MdL, Gerd

Stenner, Ursula

Strutz, Harald (Urkundsperson)

Walter-Bornmann, Gerhard

- Stellvertretung

Jera, Denny

Stritter, Stephan

Viering, Christian

- Schriftführung

Kleindienst, Jürgen

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Huck, Brian Dr.

Kützing, Lars Dr.

Steinbrech, Ronald

Tagesordnung

a) nicht öffentlich

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung des Punktes 2 der Tagesordnung

b) öffentlich

2. Bauleitplanverfahren "Postareal westlich Hauptbahnhof (H 93)"

c) nicht öffentlich

3. Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes "Berliner Siedlung West - VEP (O 61)"
4. Bauleitplanverfahren "B 162" (Aufstellungsbeschluss)
5. Veränderungssperre "B 162-VS"
6. Bauangelegenheit

Frau Beigeordnete Grosse eröffnet die Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig. Als Urkundspersonen werden Herr Strutz (FDP) und Herr Dr. Eckhardt (CDU) benannt. Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Bedenken vorgebracht. Es erfolgt sodann der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 2

Bauleitplanverfahren "Postareal westlich Hauptbahnhof (H 93)"

hier: -Durchführung des Bauleitplanverfahrens im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB

- Planstufe I

- Verzicht auf die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange

- Verzicht auf die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung

Vorlage: 1216/2011

Frau Beigeordnete Grosse teilt mit, dass mit positivem Ergebnis geprüft wurde, ob das Bauleitplanverfahren im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB durchgeführt werden kann. Deshalb solle dieser Beschluss nun gefasst und zugleich der Bebauungsplanentwurf in Planstufe I beschlossen werden. Sie weist ebenfalls darauf hin, dass der Investor einen Rechtsanspruch auf das beschleunigte Verfahren habe. Regressansprüche des Investors seien bei Nichtdurchführung des beschleunigten Verfahrens möglich.

Herr Dr. Eckhardt erklärt, dass bei den Einzelhändlern im Stadtgebiet wegen der Ansiedlung von Decathlon und auch vor dem Hintergrund der Investitionen von ECE in eine Shopping Mall eine gewisse Verunsicherung vorliege. Er spricht sich deshalb für die Durchführung eines normalen Bebauungsplanverfahrens aus. Herr Rösch weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass bei einem normalen Planverfahren auch ein Umweltverträglichkeitsgutachten erforderlich wäre, das das Verfahren ebenfalls in die Länge ziehen würde. Herr Beigeordneter Sitte ergänzt, dass die Ansiedlung von Decathlon entsprechend dem Zentrenkonzept möglich sei.

Herr Walter-Bornmann verliest eine Stellungnahme der Sporteinzelhändler, die sich gegen die Ansiedlung von Decathlon aussprechen. Diese Stellungnahme liegt den Mitgliedern des Mainzer Stadtrates vor.

Frau Beigeordnete Grosse betont, dass mit dem heutigen Beschluss keinesfalls über die Ansiedlung von Decathlon entschieden werde. Das Bebauungsplanverfahren diene vielmehr dem Zweck, eine ausgesprochene Zurückstellung auf planerisch sichere Füße zu stellen.

Herr Dr. Moseler beantragt sodann, das Bebauungsplanverfahren auf normalem Wege durchzuführen. Der Antrag von Herrn Dr. Moseler wird mehrheitlich durch die Mitglieder des Bau- und Sanierungsausschusses abgelehnt.

Als Kompromiss sagt Frau Beigeordnete Grosse zu, eine frühzeitige Bürgerbeteiligung im Aushangverfahren durchzuführen.

Der Bau- und Sanierungsausschuss beschließt sodann bei **5 Enthaltungen** entsprechend der Beschlussvorlage.

Ende der Sitzung: 15:10 Uhr

.....
Vorsitz

.....
Schrifführung

.....
Urkundsperson

.....
Urkundsperson